Prof. Dr. Alfred Toth

Objektvalenz und Objektreferenz

1. Wie bereits in Toth (2013) definiert, verstehen wir unter Objektvalenz die einem Objekt inhärenten Möglichkeiten, sich mit einem oder mehreren Objekten, von denen mindestens eines als Trägerobjekt fungiert, innerhalb eines n-tupels gerichteter Objekte zu verbinden. Während sich also der Begriff der Valenz von Objekten auf irgendwelche Objekte beziehen kann, referiert der Begriff der Referenz von Objekten auf die von Bense (1973, S. 70 f.) eingeführten semiotischen Objekte, d.h. auf künstliche, als Zeichenträger eingeführte Objekte. Daraus folgt, daß ferner zwischen Objektträger und Zeichenträger zu unterscheiden ist, zumal beide auch bei semiotischen Objekten keineswegs zusammenzufallen brauchen. Während die Objektreferenz semiotischer Objekte in der Regel eindeutig ist, ist die Objektvalenz sowohl semiotischer als auch nichtsemiotischer Objekte grundsätzlich mehrdeutig. Im folgenden wird exemplarisch ein besonders schönes Beispiel zur Klärung der beiden Begriffe behandelt:

Ehem. Rest. Rössli,
Friesstr. 24, 8050 Zürich

Die drei behandelten semiotischen Objekte sind durch rote Pfeile markiert. Es handelt sich Uhrzeigersinn um das Wirtshausschild W, die Döner-Figur F und das Brauereischild B.

2.1. Objektträger (O_T)

$O_T(W)$ = Anbaudach (einer ehem. Tankstelle) (D)

$O_T(F)$ = Anbaudach (einer ehem. Tankstelle) (D)

$O_T(B)$ = Haus (mit Rest. ⊂ Haus) (R ⊂ H)

d.h. es ist $O_T(W) = O_T(F)$.

2.2. Objektreferenz (O_R)

$O_R(W) = O_T(F) = O_T(B) =$ (Rest. ⊂ Haus).

2.3. Objektvalenz (O_V)

$O_V(W) = O_V(F) = O_V(B) = 1$.

Zusätzlich gilt für das Dach, da es nicht nur mit dem Haus, sondern durch Stützen auch mit dem Grund verbunden ist

$O_V(D) = 2$.

Da W und F am Anbaudach und B am Haus befestigt sind, gilt somit

W ⊂ D ⊂ H ⊃ R

F ⊂ D ⊂H ⊃ R

B ⊂ D ⊂H ⊃ R,

so daß also das Haus relativ für W und F als mittelbarer und für B als unmittelbarer Objektträger fungiert.

2.4. Zeichenträger

Selbstverständlich sind W, F und B, d.h. die Objekte selbst, (unmittelbare) Zeichenträger für Zeichen, deren Referenzobjekt natürlich R ⊂ H ist. Während im Falle von W und B Zeichen und Zeichenträger voneinander detachierbar sind und somit Zeichenobjekte vorliegen, stehen im Falle von F Zeichen und Zeichenträger in "symphysischer" Relation, d.h. es handelt sich um ein Objekt-

zeichen, und dieses fungiert in Relation zum Referenobjekt dieses semiotischen Objektes als Ostensiv (vgl. Toth 2012).

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

Toth, Alfred, Objektvalenz. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

7.3.2013